Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde,

Wir erinnern uns im letzten Jahr als wir gemeinsam den Neujahrsempfang gefeiert haben, war die Regierung in einer offenen politischen Krise.

CDU und SPD haben zusammen 14% der Wählerstimmen verloren. Die Jameikakoalitinsverhandlungen waren gerade gescheitert. Schulz der in die Opposition wollte wurde gegangen und es gab einen einstimmigen Vorstandsbeschluss für eine Neuauflage der großen Koalition, sagen wir besser eine CDU /SPD Regierung, die durch das hochpeppeln der AfD einen immer strammeren Kurs nach rechts geht.

Alles was die SPD vor der Wahl versprochen hatte, Bürgerversicherung, Erhöhung des Spitzensteuersatzes, Klimaschutz kam in die Tonne.

Mit Kindergelderhöhung und Baukindergeld und ein paar weitere Lockerungenin diesem Bereich wurde die SPD Bassis geködert.

Doch all diese Masßnahmen führten und führen dazu , dass Hartz 4 und SGB XII -Empfänger keinen Cent davon sehen , weil es ihnen wieder durch die Verrechnung abgezogen wird.

Das wurde ganz bewußt so gemacht, weil dadurch Hartz 4 Empfänger noch weiter von den Niedriglöhnen abgekoppelt wurden und werden,

Das hat zur Folge, dass die Löhne für die Beschäftigten im Niedriglohnsektor noch leichter nach unten gedrückt werden können, - logisch - weil der Abstand zwischen den unteren Löhnen und Hartz 4 Bezug durch diese bewußte Politik vergößert wurde.

Es passt völlig in die veröffentlichte Meinung , dass die SPD und die GRÜNEN nichts mehr mit Hartz 4 zu tun haben wollen.und alle Menschen sollen glauben, dass das Bundesverfassungsgericht es stellvertretend richten soll..

NEIN, weder die SPD noch die GRÜNEN und auch nicht das Verfassungsgericht, das diesen untragbaren und menschenverachtenden Zustand 15 Jahre begleitete und zuschaute, wird dabei grundsätzlich was ändern

Klar sie müssen dem Rechnung tragen, dass Hatz 4 ein verhasstes Gesetz ist und ich rechne damit, dass die Totalsanktionen auf 0 für junge Menschen unter 25 Jahre fallen wird. Das wird aber in keinster Weise den Charakter von Hatz4 verändern.

Wir müssen gerade jetzt selbständig und überparteilich für unsere Rechte eintreten, - die Bevölkerung in Frankreich macht es uns gerade vor. Schon in der zweiten Woche ihres Kampfes haben wir auf dem Bismarckplatz neben dem Weihnachtmarkt unsere Gelbwesten angezogen.

In Frankreich versucht Macro ähnliche Spaltungsmaßnahmen durchzuführen.

Während er große Zugeständnisse von ca 10 MRD. € zusagen mußte, darunter 100.-€ mehr für Mindestlohnbezieher, hat er unmittelbar danach für die Erwerbslosen kräftige Sanktionen vorgeschlagen.

Das ist ein Grund warum die Bewegung ihren Kampf auf der Straße weiter durchführt.

Es ist aus meiner Sicht unsere Pflicht , die Solidarität noch mehr zu zeigen, indem wir unseren Kampf noch selbständiger und organisierter führen.

Die Montagsdemo Heidelberg hat beschlossen bei den nächsten Montage ebenfalls die gelben Westen anzuziehen.

Mit den verschiedene Polzeiaufgabengesetzen und dem verschärften Vorgehen gegen Flüchtlinge, soll vor allen Dingen unterbunden werden, dass Flüchtlinge für ihre demokratischen Rechte eintreten und sich mit der Arbeiter - Gewerkschafsbewegung und der demokratischen Bewegung noch besser verbindet.

Die Bildzeitung ist als reaktionäres Blatt bekannt: Sie war schon durch ihre hetzerischen Kampagnen 1968 an der Ermordung des Studenten Beno Ohnesorg mit Verantwortlich . und die Langzeitarbeitslosen kennen noch die monate Lange Hetzkampagne gegen Erwerbslose, die als Sozialschmarotzer in ihrer sozial schwierigen Situation noch diskriminiert wurden.. Jetzt sind es die Flüchtlinge. und in zugespitzter Form Alassa. Aufgepast :

Das ganze hat System. Wir sollen auseinandergetrieben werden, ja am liebsten gegeneinander , damit die wirklich Verantwortlichen das kapitalistische Profitsystem aus dem Blickwinkel gerät.

Genau deshalb ist es auch politisch so wichtig , dass der mutige Demokrat und Aktivist Alassa, der persönlich schweres, ja sehr schweres durchstehen mußte voll unterstützt wird.

Er war mutig in Ellwangen und jetzt mit seinem Anwalt wo er gegen die Landesregierung klagt, die diesen brutalen Polizeieinsatz zu verantworten hat.

Alassa der ja gerne gekommen wäre ist zwar körperlich nicht Anwesend,, aber er ist in unserer aller Gedanken.

Ich denke es ist in unserem Interesse auch eine Solidaritätserklärung an Alassa und dem Freundeskreis zu schicken.

Wir wollen keine Menschen erster und zweiter Klasse. Wir wollen eine offene und befreite Gesellschaft.

Wir zeigen deshalb auch auf, das die AfD mit ihren reaktionären und arbeiterfeindlichen Sprüchen keine Alternative ist.

Sie ist Wegbereiter für Faschisten und deshalb gibt es aus unserer Sicht auch keinerlei organisierte Zusammenarbeit.

Das zeigte auch die Montagsdemo beim Bundestagswahlkampf , wo alle Parteien eingeladen wurden außer der Afd.

Daß sie alle gekommen sind, auch die Hartzparteien, zeigt , die Montagsdemo in Heidelberg ist eine ernsthafte politische und helfende Kraft in Heidelberg geworden.

Der Verlust der Räumlichkeiten im Cernyring , schränkt teilweise unsere Arbeit ein, wie wir hier sehen gibt es aber auch neue Möglichkeiten.

Danke an Hage Butze für die Räumlichkeiten.

Am 13. Oktober waren wir in Heidelberg die einzige politische Kraft die einen Bus nach Berlin zur Großen Demo stellte.

40 000 Menschen wurden erwartet. 250 000 Menschen sind gekommen. Die bundesweite Montagdemo war Erstunterzeichner.des Aufrufs.

Das war für uns und sehr viele Menschen eine große Ermunterung.

"UNTEILBAR" wird für uns sehr ernst genommen. Das heißt wir kritisieren auch die Teilnehmer die versuchten, die Regierung für ihre Politik zu schonen und gleichzeitig fortschrittliche und revolutionäre Kräfte versuchten auszugrenzen.

Solche Spaltungsversuche schwächen uns und sind nicht zu akzeptieren.

Aber ich möchte auch sagen. Nicht dabei zu sein und zuzuschauen, oder nur von aussen zu kritisieren ist auch keine Lösung.

Danken möchte ich aber all den Parteien Organisationen und Verdi die uns in diesem Zusammenhang mit Spenden unterstützten, sodass der Bus auch voll bezahlt werden konnte und auch die mit konnten die wenig Geld haben.

Dass unser Verein diesen Respekt und Annerkennung findet haben viele über das ganze Jahr beigetragen.

Dafür möchte ich mich bei allen bedanken. Das gilt auch für die vertiefte Zusammenarbeit mit dem Verdi Erwerbslosenausschuss.

wir sagen klar

* Weg mit dem Armuts und Erniedrigungsgesetz Hartz 4 und Agenda 2010.
* Arbeitslosengeld für die gesammte Dauer der Arbeitslosigkeit, von der Mensch ohne Ausgrenzung leben kann.
* 30 Stundenwoche bei vollem Lohnausgleich
* Statt Armutsrente Rente mit 60
* Asyl und Bleiberecht für Alassa
* Herr Seehofer packen sie die Koffer
* Hoch die internationale Solidarität

Danke